

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 274.

Montag den 1. October.

1855.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner unserer Stadt, welche nach Maßgabe des revidirten Communalgarden-Regulativs zum Eintritte in die Communalgarde verpflichtet sind, dieser Verpflichtung aber bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens bis zum 20. October d. J. sich im Communalgarden-Bureau, Markt, alte Waage, 1 Treppe hoch, in den Stunden Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zum Eintritte in die Communalgarde bei Vermeidung der in §. 6 des obgedachten Regulativs angedrohten Geld- oder Gefängnißstrafe persönlich anzumelden.

Die Ausbleibenden haben sich des gesetzlichen Zwangsverfahrens zu gewärtigen.
Leipzig, am 14. September 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Erinnerung an Bezahlung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt und zwar nach 1 Agr. 6 Pf. pr. 25 Thaler Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und längstens binnen 14 Tagen zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 29. September 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Getreide-Wucher.

Es ist wirklich erstaunlich, daß ungeachtet der vielfachen Bemühungen der amtlichen und nichtamtlichen Presse das Gespenst des Getreide-Wuchers noch in so vielen Köpfen spukt und oft gerade da, wo Aufklärung und unbefangenes Urtheil am ehesten vorausgesetzt werden sollte. Woran mag das nur liegen? Das Verhältnis des Getreidehandels ist doch so einfach, daß wohl anzunehmen ist, jene Gespensterseher können sich aus purer Furcht nicht dazu entschließen, der Sache auf den Grund zu gehen.

Man hat von Alters her geglaubt, diejenigen Früchte der Erde, welche zur menschlichen Nahrung unbedingt nöthig sind, lediglich als ein Geschenk des Himmels an die Gesamtheit betrachten zu müssen, und der Landmann, der in dem Gewinn der Ernte doch nichts weiter als den gerechten Lohn seiner mühseligen Arbeit hat, ist in Folge dessen häufig im Verkauf seiner Producte beschränkt, ja selbst auch in mancherlei Weise verdächtigt worden, gleich wie man aus eben so falschen Gründen in früherer Zeit (gewissermaßen auch jetzt noch) das Zinsnehmen für ausgeliehene Gelder für unchristlich und strafbar erachtete.

Jedermann ist berechtigt und verpflichtet, seine Arbeit und sein Capital bestmöglichst zu verwerthen; je vollkommener ihm dies gelingt, desto besser ist es für ihn wie für das Gemeinwohl. Der Handwerker, der Fabrikant wird in seinem Bestreben unterstützt durch mancherlei alte und neue Einrichtungen, durch Zunftzwang und Schutzzölle, meist auf Kosten seiner Mitbürger; den Landmann aber, auf dem schon der verhältnißmäßig größte Theil der Staatslasten ruht, will man noch hindern, seine Erzeugnisse da zu verkaufen, wo sie am höchsten bezahlt werden.

Der Preis jeder Sache wird doch immer nur durch das Angebot und durch die Nachfrage bestimmt, und ist der Vertheil frei, d. h. kann sich jeder Verkäufer und Käufer ohne alle Beschränkung dem geeignetsten Markt suchen, so wird, besonders bei den jetzt so sehr vervollkommenen Transportmitteln, Niemand im Stande sein, den Preis einer Waare auch nur auf einige Zeit künstlich zu

heben oder zu drücken. So wenig wie man den Zinsfuß oder den Arbeitslohn durch bloßes Angebot von Geld oder Arbeitskraft, ohne daß man wirklich davon besitzt, erniedrigen kann, so wenig läßt sich der Preis eine Waare durch Nachfrage dauernd steigern, wenn nicht zugleich ein Verbrauch derselben damit verbunden ist.

Da nicht jedes Land alle seine Bedürfnisse selbst erzeugt, können wir des Handels zur Ausgleichung der Bedürfnisse nicht entbehren; es wäre unsinnig und unmöglich, jeden Producenten zu zwingen, nur mit dem Consumenten zu verkehren.

Man ist immer geneigt, nach unzulänglichen Ernten oder Preissteigerungen der Lebensmittel die Staatsregierung als den Vertreter der Gesamtheit dafür verantwortlich zu machen und Abhilfe da zu verlangen, wo sie am allerwenigsten und am allertheuersten gereicht werden kann. Die Regierung hat die Pflicht, jeden Staatsbürger in seinen Rechten zu schützen und seinen Wohlstand zu befördern, doch darf das Letztere nicht auf Kosten der Mitbürger geschehen. Sie darf wohl Geld ausgeben für die Sicherheit und zur Vermehrung der Productionskraft des Landes, nicht aber lediglich zur Erhaltung Einzelner. Alles, was die Regierung zur Abwendung des Mangels und der Theuerung thun kann und sollte, wäre, außer möglichster Verkehrsfreiheit, einzig und allein, daß sie Einrichtungen trafe zur schnellen Ermittlung der jedesmaligen Erntebeträge und des vorhandenen Getreidevorraths, deren Ergebnis nebst der monatlichen Producten-Ein- und Ausfuhr sofort veröffentlicht werden müßte. Dadurch würde Jeder in den Stand gesetzt zu bezweifeln, ob die Ernte genügend oder unzulänglich ist; der Kaufmann könnte im letztern Falle sofort aus den Ländern, die Ueberschuß an Getreid: haben, Beziehungen machen, um dem Mangel vorzubeugen, und könnte sich auch durch die Einsicht der Ein- und Ausfuhrlisten vor Verlusten schützen, denen er ausgesetzt ist, wenn über den Bedarf eingeführt wird. Der Segen dieser Einrichtung liegt auf der Hand. In Preußen hatte man sich durch die landrätthlichen Berichte von der Unzulänglichkeit der diesjährigen Ernte kaum überzeugt, als sofort für Rechnung von Privaten und der Provinzialverwaltungen Kaufordres auf Brotfrüchte nach Nord-

Amerika und Ungarn, wo augenblicklich Ueberfluß herrscht, abgingen; die Zufuhren werden ankommen und uns, wenn auch nicht niedrige, doch leidliche Preise bringen.

Solche Einrichtungen, wie sie bereits in einigen deutschen Ländern, auch bei uns bestehen, können freilich ihren Zweck nur vollkommen erreichen, wenn sie über das Gesamt Vaterland ausgedehnt werden, und gleichwie in England, Frankreich und Nordamerika die statistischen Ernte- und Handelsberichte mit überraschender Sicherheit und Schnelligkeit liefern. Bis wir dahin kommen, sind noch viele Hindernisse zu besiegen und vor Allem Einheit der Verwaltung, des Münz-, Maß- und Gewichtsystems und eine einzige Zollgrenze zu schaffen.

Das ist es, was die hohen Regierungen beim Bundestage zur Verhandlung und zum endlichen Abschlusse bringen möchten.

Vermischtes.

Ueber den Besuch der Gemäldegalerie im Neuen Museum zu Dresden hat die Direction derselben unterm 24. Sept. folgende Bekanntmachung erlassen:

§. 1. Der Besuch der Gemäldegalerie ist gegen Beobachtung der Vorschriften dieses Regulativs Jedermann, sowohl Fremden als Einheimischen, jedoch mit Ausnahme von Kindern unter zehn Jahren gestattet. *) §. 2. Zu diesem Zweck ist die Galerie geöffnet während der Monate März bis mit October von Vormittag 10 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr, in den Monaten November bis mit Februar von 10—3 Uhr. An Sonn- und Feiertagen nur von 12—3 Uhr. §. 3. Ausgenommen sind die Sonnabende jeder Woche, der erste Feiertag der drei hohen Feste Ostern, Pfingsten und Weihnachten, der Charfreitag, die gesetzlich verordneten Bußtage und der 24. Dec. §. 4. Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag ist freier Zutritt gestattet, Montag und Mittwoch nur gegen Zahlung eines Eintrittsgeldes von 5 Ngr. von der Person. §. 5. Die Zahlung ist am Eingange zu leisten und sind die zu empfangenden, nur für den Tag der Ausgabe gültigen Billets an der dazu bestimmten Stelle wieder abzugeben. §. 6. Wünschen die Besucher von einem der Inspectoren der Galerie begleitet und auf die interessantesten Gemälde aufmerksam gemacht zu werden, so haben sie dies Tags zuvor anzuzeigen, worauf die Stunde der Führung bestimmt werden wird. Zu einer Führung sind nur sechs Personen, ausnahmsweise eine 7. und 8. zuzulassen. Für 4 bis mit 6 Personen werden 3 Thlr. entrichtet, für 3 und weniger 1½ Thlr., die 7. und 8. Person zahlt 15 Ngr. §. 7. Solche Führungen können, soweit die Zeit der Galerieinspectoren dies gestattet, an allen Tagen, nur nicht am Charfreitage und nicht an den Bußtagen stattfinden. §. 8. Beim Eintritt in die Galerie sind Stöcke, Regen- und Sonnenschirme u. dergl. zurückzulassen. Ist dies aber unthunlich, so sind solche im Vestibule abzugeben und ist dann für Aufbewahrung eines solchen Stücks 1 Ngr., für mehre 2 Ngr. zu entrichten. Besuchen Familien die Galerie, so darf der zuletzt gedachte Satz für sämmtliche aufzubewahrende Gegenstände derselben nicht überschritten werden. Säbel der in Uniform Erscheinenden sind im Vestibule abzugeben und erfolgt deren Aufbewahrung unentgeltlich. §. 9. Die Berührung der Gemälde und Kunstwerke ist streng untersagt. Das Dienpersonal ist angewiesen, darauf zu sehen, daß dieser Vorschrift nicht entgegengehandelt werde. Personen, welche durch ihre Betragen oder sonst den Anstand verletzen oder zu Störungen Anlaß geben, sind durch die Galeriediener aus der Galerie zu weisen. §. 10. Den Weisungen der Galeriediener haben die Besucher auch in anderer Beziehung Folge zu leisten. Namentlich liegt den Dienern auch ob, darauf zu sehen, daß die Säle beim Eintritt der Schlußstunde, welche 5 Minuten vorher durch Glockenschlag angekündigt werden wird, sofort verlassen werden. §. 11. Stiefeln und Schuhe sind vor dem Eintritt in das Museum zu reinigen und dazu die angebrachten Eisen, Strohmatten zc. zu benutzen. §. 12. Das Mitbringen von Hunden ist untersagt, auch sind selbige nicht im Vestibule zu dulden.

*) Sollte zu gewissen Stunden die Zahl der sich zum Eintritt in die Gemäldegalerie Anmeldenden so groß sein, daß eine ungehörte Beschauung der Gemälde nicht möglich und die Beaufsichtigung gefährdet erschiene, so ist der anwesende Inspector befugt, den sich Meldenden eine spätere Stunde zum Eintritt zu bezeichnen.

Vor Kurzem brachte aus Pommern ein Mann seinen taubstummen 7jährigen Sohn nach Berlin, um ihn hier zu seiner geistigen Ausbildung in die unter der umsichtigen Leitung Siegerts stehende Königl. Taubstummenanstalt aufnehmen zu lassen. Dieser erklärte sich, nachdem er dem Knaben näher untersucht, bereit, demselben in gedachtem Institut eine Stelle einzuräumen, rieth aber dem Vater, zuvörderst seinen Sohn doch einmal zum Dr. Bamberger zu führen, der sich in glücklicher Behandlung der Gehörkranken einen hohen Ruf erworben. Es geschah; Dr. B. zeigte sich erbötig, den Knaben in die Cur zu nehmen und hat demselben schon nach Verlauf von 6 Wochen das Gehör durch elektro-magnetische Behandlung auf so eclatante Weise verschafft, daß auf vielseitigen Wunsch der Heilte dem General-Polizeidirector von Hinkeldey zur nähern Kenntnisknahme vorgestellt werden konnte. Bei der großen Wichtigkeit dieses Erfolgs setzte Herr v. Hinkeldey bald darauf eine Commission zur nähern Prüfung und Feststellung dieses eminenten Falles nieder, die aus dem Regierungsmedicinalrath Dr. Müller, Medicinalrath Dr. Magnus und Sägert, dem Generalinspector des Taubstummenwesens bestand und nach genauer Forschung feststellte, daß die Cur als eine höchst gelungene zu betrachten sei. Der Knabe hat das Gehör dergestalt erlangt, daß er nun fähig ist, die Sprache durch das Gehör zu erlernen, was auch bereits in befriedigender Weise geschieht, indem er alle ihm vorgesagten Worte nachspricht, deren Sinn und Bedeutung ihm aber, wie begreiflich, erst beigebracht werden müssen, ähnlich den kleinen Kindern, die man sprechen lehrt.

In einem Artikel der „A. A. Ztg.“ heißt es: „Um unsern Lesern einen Begriff von der vis Cereris in unserem gemüthlichen München zu geben, theile ich ihnen mit, daß bereits fünf der großen Brauer, „die wir mit Stolz die unsrigen nennen,“ um die Erlaubniß, vor Beginn der gewöhnlichen Sudzeit Bier sieden zu dürfen, nachgesucht und dieselbe erhalten haben. Am 22. v. M. waren von den 302,772 Eimern Sommerbier und 42,122 Eimern Winterbier nur noch 107,509 Eimer übrig, so daß unsern guten Bürgern die Gefahr des Verdurstens und Verschmactens droht, besonders in Hinsicht auf die durstigen Horden aus Osten, West und Norden, welche zum October- und Musikfeste die Stadt überschwemmen werden. Im Angesicht dieser schrecklichen Lage der Biernoth ist der patriotische Entschluß jener fünf Großbrauer mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen worden, und man hofft von ihrem Gemeinfinn, daß sie allen Ansprüchen auf Quantität und Qualität nachzukommen sich beeifern werden, wogegen man sich dankbarst verpflichtet, sie in ihrer bürgerfreundlichen Aufopferung keinen Schaden leiden zu lassen. Diesen Sommer hindurch wurden täglich etwa nur 2400 Eimer Bier von unseren Hauptstädtern und Hauptstädterinnen genippt und dazu allabendlich etwa eine halbe Million „Rabi“ und „Kettige“ verkostet. Da sage mir Einer noch einmal, daß wir Baiern keine Germanen, keine Deutschen seien, wenn wir heute noch auf so heroische Art bei Bier und Kettigen verharren, welche nach Tacitus Bericht den Trunk und die Nahrung unserer Altvordern ausmachten. Die Fremden, besonders solche, welche vom Rhein und aus Norddeutschland kommen, sind gewöhnlich überrascht über die außerordentliche Menge Mädchen und Frauen, welche auch aus den bessern Ständen im Sommer die Keller besuchen und den Maßkrug vor sich stehen haben.“

In der Kirche zu Rymphenburg wurde am 20. September eine Taufhandlung unter eigenthümlichen Umständen an dem 48jährigen Feldwebel Johann Fuchs vollzogen. Derselbe ist im Begriff zu heirathen und unter den ihm hierzu notwendigen Legitimationen fehlt ihm — der Taufschein. In seiner Heimathgegend wurden Nachforschungen angestellt und nach zweijährigem Suchen bei keinem Pfarramt irgend eine Verbuchung seiner Aufnahme in die Kirche gefunden. Wahrscheinlich wurde dies im Gewirr der damaligen Kriegszeit vergessen. Da nun aber die Behörde auf dem Schein besteht, so wurde an Fuchs für den Fall, daß er wirklich noch nicht getauft ist, das Sacrament neuerdings vollzogen. Der Täufling wird nächstens Hochzeit machen.

Das Stadttheater zu Hamburg wurde am 25. September öffentlich im Niedergericht zum Preise von Sp. Mrk. 170,300, außer Hamb. gr. Cr. Mrk. 800 jährlicher Grundmiete an den Hausmaler Gustav Krüger verkauft. (D. A. 3.)

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 3755 d. Bl. auf 1855.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	30. Sept. 55.	20. Sept. 55.	24. Aug. 55.
Weizen- u. Roggenbr. à 1 Dr. Schfl.	9 1/2 ϕ 7 1/2 ϕ	9 1/2 ϕ 7 1/2 ϕ	8 1/2 ϕ 6 1/2 ϕ
Franzbröt für drei Pfennige .	— 2 1/2 ϕ	— 2 1/2 ϕ	— 3 ϕ
Semmel für drei Pfennige .	— 4 ϕ	— 3 1/2 ϕ	— 4 1/2 ϕ
Drelling für drei Pfennige .	— 5 ϕ	— 4 1/2 ϕ	— 5 1/2 ϕ
Kernbröt für drei Pfennige .	— 5 1/2 ϕ	— 5 1/2 ϕ	— 6 ϕ
" für einen Neugr. .	— 18 1/2 ϕ	— 18 1/2 ϕ	— 20 1/2 ϕ
" für zwei Neugr. .	1 = 6 1/2 ϕ	1 = 4 1/2 ϕ	1 = 9 1/2 ϕ
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 = 6 1/2 ϕ	1 = 4 1/2 ϕ	1 = 9 1/2 ϕ
" für vier Neugr. .	2 = 15 1/2 ϕ	2 = 11 1/2 ϕ	2 = 20 1/2 ϕ
" für sechs Neugr. .	3 = 24 ϕ	3 = 18 ϕ	3 = 31 1/2 ϕ
" für acht Neugr. .	5 = 24 ϕ	4 = 26 1/2 ϕ	5 = 18 ϕ
Schwarzbr. für drei Neugr. .	2 = 15 1/2 ϕ	2 = 11 1/2 ϕ	2 = 20 1/2 ϕ
" für sechs Neugr. .	4 = 30 1/2 ϕ	4 = 22 1/2 ϕ	5 = 13 ϕ

Meteorologische Beobachtungen

vom 23. bis 29. September 1855.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Föhnwind- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
23	8 25. 1,0	+ 12,6	0,9	57,3	0	Sonnenschein, matt.
	2 27. 11,6	+ 20,1	4,6	40,5	0	Sonnenschein, lustig.
	10 — 11,3	+ 12,9	2,7	52,0	0	gestirnt.
24	8 — 11,3	+ 11,2	0,7	57,3	W	Sonnenschein, matt.
	2 — 11,4	+ 13,6	1,0	57,5	NW	trübe.
	10 — 11,6	+ 9,0	1,2	55,3	NW	leichte Wolken, lustig.
25	8 25. 0,7	+ 8,4	0,9	60,0	NNO	Sonnenschein, windig.
	2 — 1,3	+ 11,8	3,2	44,5	N	Sonnenblicke, windig.
	10 — 2,1	+ 6,8	1,9	56,5	NNO	gestirnt.
26	8 — 2,4	+ 6,0	0,7	59,0	0	Sonnenschein.
	2 — 1,6	+ 13,6	3,2	39,5	0	Sonnenschein, lustig.
	10 — 1,3	+ 6,6	1,6	50,7	0	gestirnt, lustig.
27	8 — 0,1	+ 5,6	1,2	53,5	0	Sonnenschein, lustig.
	2 27. 11,2	+ 14,6	3,7	40,0	SW	Sonnenschein.
	10 — 10,5	+ 7,0	1,2	51,4	SSW	gestirnt, lustig.
28	8 — 10,1	+ 6,9	1,2	54,0	S	Sonnenschein.
	2 — 8,4	+ 10,5	3,8	41,4	SSW	Sonnenschein, lustig.
	10 — 8,0	+ 9,2	1,3	53,0	SSW	gestirnt.
29	8 — 8,0	+ 9,5	1,0	59,4	SSW	Sonnenschein.
	2 — 7,8	+ 15,4	3,7	42,0	SSW	Sonnenschein.
	10 — 7,9	+ 9,8	1,0	55,0	SSW	gestirnt.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfzugen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort, A. über Cöthen: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Nachm. 4 1/2 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — An f. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachm. 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Köthen: A b f. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. — An f. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, etc. und von dort: A b f. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Vormitt. 9 1/4 U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — An f. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: A b f. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — An f. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 1/4 U.

[Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: A b f. 1) Morgs. 7 1/4 U., Giljug; 2) Nachm. 2 1/2 U.; 3) Abds. 6 1/2 U. — An f. a) Nachm. 12 1/2 U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof etc. und von dort: A b f. 1) Morgs. 4 1/4 U.; 2) Morgs. 7 1/4 U., Giljug; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — An f. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 1/2 U.; c) Nachm. 4 U. 50 M.; d) Abds. 8 U. 20 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].

V. Nach Magdeburg etc. und von dort: A b f. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Hefzen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — An f. a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 1/4 U.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/4 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 π , II. Platz 15 π .

Stadt-Theater.

Die Marquise von Bilette.

Original-Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich.	Herr Stürmer.
Philipp, Herzog von Orleans, sein Neffe.	Herr Bödel.
Herzog du Maine, legitimer Sohn des Königs von der Montepan, Orleans' Schwager.	Herr Laddey.
Marquis von Torcy, Kriegsminister.	Herr Vauil.
Graf von Voisins, Staatsminister.	Herr Erd.
Marquis Desmarets, Finanzminister.	Herr Saalbach.
Lord Henry St. John, Vicomte von Bellingbrot, Staatssecretär und Minister des Auswärtigen der Königin Anna von England.	Herr v. Ditzgraben.
d'Estree.	Herr Strenz.
Gorgué.	Herr Haw.
de Rocé,	Herr Curt.
Gramont,	Herr Gillis.
de la Farce,	Herr Riebach.
Fronjac,	Herr Talschenberg.
Marschal, zweiter Leibarzt des Königs.	Herr Denzin.
Bontemps, erster Kammerdiener des Königs.	Herr Postmann.
Launoy, erster Kammerdiener der Maintenon.	Herr Modes.
Françoise, Marquise v. Maintenon, geb. d'Aubigny.	Fräul. Huber.
Françoise, Herzogin von Roailles, geb. d'Aubigny.	Nichten der Maintenon,
Marion, Marquise von Bilette, geb. Marfily.	
Marquise von Caylus,	Frau Bachmann.
Marquise von Dangeau,	
Demoiselle Balbieu, genannt Nanon, erste Kammerfrau der Maintenon.	Frau Curt.
Fanchette, Marions Kammermädchen.	Frau Erd.

Das Stück spielt im 1. Acte zu Paris, im 2., 3. und 5. Acte zu Versailles, im 4. Acte in einem Jagdschloße des Herzogs du Maine bei Versailles.

Zeit der Handlung: September 1711.

Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Morgen, Dienstags, von früh 7 Uhr an, 7. Ziehung in 5. Classe des 48 Spieles, 1800 Stück Loosnummer-Zettel und eben so viel Gewinnsummen-Zettel umfassen, Markt Nr. 4, 2. Etage.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. F. Rabnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elise.

Lambert's Leihbibliothek (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichenbach**, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17, Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensarberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Pappfabrik von C. F. Weber, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Das Schuh- u. Stiefel-Lager für Herren von C. A. Strauß befindet sich während der Messe Hainstraße 22, 3 Tr.

Reubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Am 25. d. M. ist einer Einkäuferin auf hiesigem Thomaskirchhofe ein von grünem Leder gefertigtes, roth gefüttertes, mit Stahlbügel versehenes Porte-monnaie, welches einen Silberthaler und 4 $\frac{1}{2}$ A enthielt, aus der Tasche des Kleides entwendet worden.

Alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns schnell mitzutheilen.

Leipzig, den 29. September 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am 22. d. Mts. ist in der langen Straße allhier ein in einem Parterrefenster aufgehängener bunter Troler-Teppich entwendet worden. Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schnelle Anzeige.

Leipzig, den 29. September 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Anmeldungen neuer Zöglinge, welche von erfüllttem 9. Lebensjahre an nach dem königl. Cultusministerialregulativ von 1846 Aufnahme finden können, erbitte ich mir für die Nicolaischule bis zum 7. October täglich von 11-12 Uhr.

Prof. Nobbe, als Rector z. S. N.

— Für nur 5 Ngr! (Statt 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.) —

— 6 Bände heitere und ernste Inhalts. —
Enthaltend: Dettinger, Toilettenblume für Liebende. — Nöcker, Gustav Adolph und die Hauptbegebenheiten des 30jährig. Kriegs. — Scribe, die Verleumdung. — Gaynel, Nordamerika und amerikanisches Leben. — Schwabe, die Erfindung der Buchdruckerkunst. — Scribe, Dolar, der treulose Satte. — Diese 6 Bücher (statt 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.) für nur 5 Ngr. bei Carl Meißner, Neumarkt Nr. 6.

Rammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Durch statutenmäßige Wahlen sind die Gesellschafts-Behörden für das Geschäftsjahr 1855/56 folgendermaßen constituirt:

Ausschuß:

Herr F. A. Schumann, Vorsitzender,
" August Olearius, dessen Stellvertreter,
" J. F. Baerbalck,
" Hirscl-Lampe,
" Dr. B. Winkler,
" G. W. Wänning,
" B. Th. Harek,
" W. Kettembell,
" W. Müstner,

Directorium:

Herr G. M. Clauss, Vorsitzender,
" Gustav Halberstadt, dessen Stellvertreter,
" A. Dufour-Feronce,
" Edm. Becker,
" W. Hartmann, Vollziehender,

welches hiermit laut §. 47 der Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, den 1. October 1855.

Der Ausschuß der Rammgarn-Spinnerei allhier.
Fr. Aug. Schumann, d. 3. Vorsitzender.

Die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft COLONIA

versichert zu festen mäßigen Prämien Mobilien, Waaren, Ernten in Scheunen und in Schobern, Vieh, Fabrikgeräthe ic.
Die den Versicherten zur Garantie stehenden Mittel der Gesellschaft belaufen sich auf mehr als fünf Millionen Thaler.
Der Rechnungs-Abschluß über das verfllossene Geschäftsjahr, aus dessen Einnahme die Reserve abermals wesentlich verstärkt worden ist, kann bei dem Unterzeichneten, so wie bei allen Agenten der Gesellschaft eingesehen werden.
Leipzig, im Juli 1855.

Der General-Agent der Colonia.

Julius Meissner.

Caisse paternelle in Paris, erste franz. Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft,

übernimmt jede Art von Lebens-Versicherungen auf gegenseitige wie zu festen Prämien und verdienten besonders deren Ausstattungscassen, welche durch jährliche Einlagen Kindern zum 21sten Jahre bedeutende Capitalien sichern, berücksichtigt zu werden.

Näheres durch den Agenten der Gesellschaft,

Emil Berger, Petersstrasse Nr. 28.

Das Musterlager

der Spielwaaren-Fabrik von Carl Thieme befindet sich im Geschäfts-Local Thomagässchen Nr. 11.

Sämmtliche Schulbücher,

welche in der hiesigen Handelsschule, Realschule, in dem Modernen Gesamtgymnasium und der damit verbundenen höheren Mädchenschule, dem Teichmann'schen Institut, den Bürgerschulen, so wie in allen übrigen Schulen und Lehranstalten eingeführt, sind in der

Rosberg'schen Buchhandlung, Universitätsstraße, Paulinum,
gut und dauerhaft gebunden, zu den billigsten Preisen vorräthig.

Das von mir etablirte Putz- und Modewaaren-Geschäft, verbunden mit Blumenfabrik,

befindet sich im Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage. Ich empfehle mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln, und hoffe um so mehr die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben, als ich seit einer Reihe von Jahren in der rühmlichst bekannten, von Herrn Friedrich Reichardt gegründeten Blumen- und Modewaarenhandlung hier als Directrice fungirt und mir dabei, wie ich mir schmeicheln darf, das Vertrauen der hiesigen und auswärtigen Damen erworben habe.

Leipzig, am 23. September 1855.

Anna Kuhmann.

Gelegenheitsgedichte,

auch Briefe und ähnliche schriftliche Arbeiten fertigt
Ferdinand Barth, Eiserstraße Nr. 1605 b.

C. D. Goepfert's Hotel

zum **Braunen Birsch** in **Görlitz**
empfiehlt sich allen Reisenden bei streng reeller Bedienung aufs Beste.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparaturen werden gefertigt
von **A. Müller, Arzt, Petersstr. 17.**

Hofzahnarzt Hering

wohnt jetzt

Petersstrasse, Schletters Haus.

Meine Wohnung ist jetzt
im **Brühl Nr. 63, neben Kraft's Hofe.**
S. Enzmann.

Ich wohne von jetzt an
Thomasikirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 3 Treppen.
Leipzig, den 1. October 1855.

Dr. med. B. Heil.

Local-Veränderung.

Des **Kaplaars** u. **Strohhat**-Warduren-Lager

von
E. Aplan Bennewitz in Oberwiesenthal

befindet sich diese und folgende Messen

Satzgäßchen Nr. 4, 1 Tr. hoch.

Alle Arten Reparaturen von Gummschuhen, so wie Wessungen auf neue Gummschuhe werden dauerhaft und pünctlich gefertigt. Abzugeben bei Schuhmachermstr. **Wwe. Graumann, Petersstraße, Hohmanns Hof.**

Durch die nunmehr eingetroffenen **Nouveautés** für die **Winter-Saison** ist mein Lager auf das Reichlichste und Geschmackvollste assortirt. Ich erlaube mir hiermit dasselbe meinen werthen Gönnern und Geschäftsfreunden bestens zu empfehlen; und wird es mein Bemühen sein, durch reelle und zeitgemäß billige Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten.

Ferdinand Eckert,

Zuchhändler,

Kaufhalle, am Markt Nr. 10.

Das Lager von Handlungs- u. Wirthschaftsbüchern

von
F. A. Geißler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber und während der Messe Bude auf dem Markte,
IV. Reihe, Nr. 121,

empfiehlt sich mit seinen linierten und unlinierten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen **Haupt-, Cassen- u. Wechselbüchern, Journalen, Kladden, Strassen, Reibüchern** und dergl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Einrichtung und festem Einbände die sorgfältigste und billigste Bedienung.

Auch werden die Papiere zu obigen Büchern ungebunden abgegeben, so wie Bestellungen auf Bücher nach besonderem Schema schnell und sauber ausgeführt.

Kraft & Geisler

(Grumm. Straße Nr. 31)

empfehlen ihr reichhaltig assortirtes Engros-Lager von

engl. Stahl- u. Kurzwaaren,

Britannia-Metallwaaren,

Jagd- u. Reitrequisiten.

Ausverkauf von Lorgnetten, Brillen, Opernguckern,

Fernrohren, während der Messe nahe dem Johannisbrunnen, auf dem Augustusplatz, Herrn **Geßlig** gegenüber, zu beispiellos billigen Preisen; zum Beispiel elegante Lorgnetten 15-20 π , feine blaue Stahlbrillen 30 π , stärkere 15 π .

Bunte Papiere

aller Art: gepresste Titel- u. Glacés, Glanz-Kattun-Papier, Achat-, Dosen-, Türkisch-Marmor; Bücherumschläge, Ruppiner Bilderbogen, Seidenpapier, verzierte Briefbogen etc., äußerst billig.

L. Büble & Co.,
Klostergasse Nr. 14, neben Hôtel de Saxo.

Das Pug- und Modewaaren-Geschäft

von
Emilie Buchheim,

Reichsstrasse Nr. 3, Baron von Specks Haus, 1. Etage, empfiehlt ihr Lager von Seiden- und Sammet-Gütern nach den neuesten Pariser Façons einem hiesigen und auswärtigen Publicum.

Damenpug (findet man in den neuesten Façons aufs Sauberste und gearbeitet sehr billig kleine Fleischergasse Nr. 6, Kinderhüte 1. Etage (rother Krebs).

Pariser Penduluhren-Lager von L. Ernst,

Thomasgäßchen Nr. 6, empfiehlt sich durch die neuesten Modelle zu den billigsten Preisen.

Rein durch neuerhaltene Zusendungen reich assortirt

Ancre- u. Cylinderuhren-Lager
empfehle unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung der gütigen Beachtung.

L. Ernst, Thomasgäßchen Nr. 6.

Fußdecken

werden, um schnell damit zu räumen, zu den billigsten Preisen verkauft Reichsstrasse Nr. 38 im Hofe rechts.

Salonhölzchen,

wohlriechende, ohne Schwefel, sind zu haben bei
S. Rebert, Brühl, Schwabe's Hof.

G. B. Holsinger
Mauricianum

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.



Feuerfeste
Cassa-Schranke
verschiedener Größe
empfiehlt

Rob. Thümmel,
Poststraße Nr. 7.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Herbst- und Wintermänteln in Victoriaclot, Angora, Bigunna etc. der neuesten franz. und engl. Façons, Mantillen, Morgenröde, Angorajacken etc., saubere Arbeit, empfiehlt billigst
C. Egeling, 2. Etage, Schneiderstr. in Leipzig.

Silenburger Kattunlager

von 2 1/2 Mgr. an à Elle, Augustusplatz, 4te Reihe vom Café français, empfiehlt
Emil Wille.

Ausschnitt von feinem Damentuche, 9/4 breit, à Elle 20 Mgr.,
Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Ausschnitt von Duffel zu Winterrocken à 55 Mgr., Budstins
von 31 bis 55 Mgr. Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter Steger.

Mein Lager moderner Chauffures
in Herrenstiefeln nebst Stiefeletten ist vollständig assortirt.

August Stickel, Neumarkt,
Marie 42.



Sandstein-Feuerzeuge,

sehr geschmackvoll gearbeitet, erhebt und empfiehlt en gros und en detail zu billigen Preisen
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.



Die Pianoforte-Fabrik

von
Georg Müller,

Erdmannstraße Nr. 15,

hält stets Magazin ihrer Fabrikate von Pianos in Stußflügel- und Tafelform, welche sowohl im Tone und solidem Bau, als auch in Hinsicht der Preise jeglichen Anforderungen gewiß entsprechen.



Wasserdichte engl. Röcke und Mäntel

in bester Qualität und großer Auswahl bei
G. B. Holsinger im Mauricianum.

Lager fertiger Federbetten,

Bettfedern, Daunen, Stroh-, Seegras- und Haarmatratzen mit und ohne Stahl- und Spiralfedern empfiehlt zu den billigsten Preisen

Sophie verw. Leideritz,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Mit bedeutender Herabsetzung der Preise

verkaufe ich diese Messe wegen theilweiser Veränderung meines Geschäftes mein Lager von

franz., engl. und deutschen Kurz- und Galanteriewaaren

(Lampen, Leuchter, Candelabres, Lustres, Wandarme, Holz-, Leder- und Eisengusswaaren, Porzellan- und Fantasie-Artikel)

und erlaube mir auf diese vortheilhafte Gelegenheit zum Einkauf dieser Waaren aufmerksam zu machen.

Emil Probst,

früher Sellier & Comp.

Das Wäsch-Lager

eigener Fabrik von

Sophie verw. Leideritz

befindet sich auch während der Messe im Gewölbe

Grimm. Str. Nr. 15 (Fürstenhaus).



Von meiner letzten Reise nach Lappland zurückgekehrt, empfehle ich Lepidoptera, Coleoptera, Diptera, Mammalia, Aves und Avium ova, so wie alle europäischen und exotischen Schmetterlinge und Käfer bis zum 3. t. Mes. Stand 13. Reihe nach der Katharinenstraße zu
L. Kettel aus Berlin.

Ausverkauf von Neusilber-Waaren.

Die Bestände der ehemals Salting'schen Neusilber-Fabrik sollen während dieser Messe gänzlich ausverkauft werden und sind zu diesem Zwecke

**Katharinenstraße Nr. 10
im Gewölbe**

aufgestellt. — Da diese Gegenstände zur Hälfte des Fabrikpreises fortgegeben werden, so breite sich Jeder, seinen Bedarf bei Zeiten zu entnehmen, da Gelegenheit zu so billigen Einkäufen wohl nicht wieder geboten werden dürfte.

Der Verkauf findet nur noch einige Tage statt.

**Stand Katharinenstraße Nr. 10
im Gewölbe.**

Goldrahmen - Spiegel

in allen Grössen und neuesten Dessins
empfiehlt das

Meublesmagazin in der Centralhalle.

C. Finck & Comp., Bijouteriefabrikanten

14 Kar. Gold

aus

Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 47.

POTONIE & Co.

aus PARIS

(Buo Nr. 8. François-au-marais 8)
befinden sich mit

**PENDULEN - MUSTER
REICHSTRASSE 41.**

C. H. Herold,

Fabrikant aus Unter-Sachsenberg

bei Klingenthal in Sachsen,
empfiehlt sein Lager von Mundharmonikas in schöner Auswahl
verschiedener Größe, Markt, 8. Bodenreihe am Rathhaus.

Stahlfeder - Fabrik

von **J. Alexandre**

aus Brüssel & Birmingham.

Ciment-Federn, patentirt,

in 4 Epfen. **E. F. F. M. B.**
extrafein. fein. mittel. breit.

1 # 10 # die Schachtel von 12 Dgd.

Elektro-galvanische Federhalter, zu 1 # pr.
Duzend.

Gutta-Percha-Federn.

Artikel für Buchbinder, Kurzwaaren-
händler und Conditoren bei

**F. Schnier aus Guben,
Katharinenstrasse Nr. 10,
3. Etage.**

Czapek & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Petersstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Das Muster-Lager

der

**Toiletten-Seifen- und
Parfümerie-Fabrik**

von

Wilhelm Bieger,

Jos. Bravi's Nachfolger

in Frankfurt a. M.,

befindet sich während der Messe

Hôtel de Bavière, Petersstr. Nr. 37, 1. Et.

! Lager !

von

Damenmänteln

und

Mantillen en gros

von

B. Bonheim,

vormals J. Löwenstein jun.,

aus Berlin,

in größter Auswahl von
Sammet, Atlas, Moiré antique, Double-
Lama's, Zephyr und Angora.

Reichsstrasse Nr. 50, 1. Et.

Die

Pianoforte - Fabrik

von

Hölling & Spangenberg

in Zeitz

empfiehlt ihr Lager Flügel und tafelförmiger Forteplanos, mit
englischer und deutscher Mechanik, so wie Pianinos oder Cabinet-
flügel, unter dreijähriger Garantie, und wird stets bemüht sein,
Aufträge auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste auszuführen.
Auszeichnung, Medaillen: München 1854, Gotha 1853,
Magdeburg 1850.

Fertige Geschäftsbücher
 von **J. C. König & Ebhardt in Hannover**
 bei **Zuckschwerdt & Mylius,**
 Peterstraße Nr. 1.

Amerikanische Patent-Gummi-Schuhe,
 verjollt und unverjollt, zum Engros-Verkauf bei
 Conrad Mühl aus Gaus, Reichstraße Nr. 49, 1. Etage.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen
 in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
 ergebenst
 H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Während der Messe sind Waaren und Muster unserer Fabrikate
Markt Nr. 6, 2. Etage
 ausgestellt. Wir empfehlen dem geehrten Publicum als etwas Neues unsere
plastischen Relief-Bilder, ganz besonders aber auch die auf unserer
 neuen patentirten Couvertmaschine angefertigten Couverts in
 eleganten Cartons zu billigen Preisen.
 Leipzig, den 20. September 1855.
C. L. Bartsch & Comp.

Joseph Conrath aus Steinschönau,
 Glasfabrikenbesitzer,
 besucht diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager: Grimma'sche Strasse Nr. 15, Fürsten-
 haus, dritte Etage.

Muster-Lager
 der Königl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik
Theresienthal,
 ganz neue Gegenstände,
 auch alle Sorten farbige Fensterscheiben,
 befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,
 vis à vis dem Café français.

Circular-Webstuhl-Fabrik
 von **C. d'Ambly, Fouquet & Co. aus Stuttgart**

besuchen diese Messe in ihrem frühern Locale: Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Etage, haben einen
 Shawl- oder Cachou-nou-Stuhl neuester Construction zur gefälligen Ansicht aufgestellt und sind früh
 von 8-10, Nachmittags von 2-4 Uhr in ihrem Locale zu treffen.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Erste Beilage zu Nr. 274.)

1. October 1855.

Zur 49. K. S. Landes-Lotterie

habe ich wieder

Compagnie-Spiele

von 25 Nummern in $\frac{1}{2}$ Loosen mit 2 Thlr. 20 Ngr.)

= 25 = = $\frac{1}{4}$ = = 1 = 10 = } Einzahlung pro Classe

= 25 = = $\frac{1}{9}$ = = — = 20 = }

eingesetzt und werden dazu von heute an Scheine ausgegeben.

Es ist bei diesem Spiele Gelegenheit geboten, mit nur wenig Risiko einen größeren Treffer erhalten zu können, weshalb ich besonders darauf aufmerksam zu machen mir hiermit erlaube.

Außerdem empfehle ich meine Collecte zur Entnahme von Loosen in

Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln

unter Zusicherung pünctlichster Bedienung und strengster Verschwiegenheit.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Stereoskop-Bilder.

Ansichten auf Silberplatten von 4 Thlr. pr. Duzend an,

Ansichten auf Glas von 4 Thlr. pr. Duzend an,

Ansichten auf Papier von 2 Thlr. pr. Duzend an bei

Edmond Potonié aus Paris, Reichstraße Nr. 41.

Ein Potichinomanie-Bogen-Lager

von W. Hagelberg in Berlin

befindet sich während der Messe bei

Herrn Pietro Del Vecchio

am Markt Nr. 9.

Patentirte Erfindungen des belgischen Ingenieurs Snyers Wilquet.

1) Die Saderzeugung und Saderleuchtung für Jedermann ermöglicht.

2) Die Anwendung eines Brennmaterial-Sparers.

Indem der Erfinder auf seine in Nr. 361 und 363 des Leipziger Tageblattes veröffentlichte Bekanntmachung vertraut, erlaubt er sich zugleich in Erinnerung zu bringen, daß Aufträge auf etwaige Leistungen erteilt und Bestellungen angenommen werden durch die Herren Dufour Gebr. & Comp., Leipzig, Katharinenstraße Nr. 14.

Carl Rothe

aus Frankfurt a. M.

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und empfiehlt sein
Lager von Täschnerwaaren

en gros und en détail,
als: Ledertoffer, Reisetaschen, Hutschachteln, Lederperde

zu ganz billigen Preisen.

Stand: Augustusplatz 9. Budenreihe, der Post vis à vis.

Kaufhalle Nr. 26
Lager von Glaser-Diamanten.

Den Herren

**Buchbindern, Kurzwaaren-
händlern und Conditoren**

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von Goldborten,
Goldpapier, bunte Papiere, Umschläge, verzierte
Briefbogen, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten,
aufgel. und gemalte Kränze, Devisen etc. etc. die
Kunstanstalt von

J. Sechner aus Guben,
Katharinenstrasse Nr. 10,
3. Etage.

Die einzige Niederlage

für den Europäischen Continent der **India Rubber-Comb-
Company in New-York.**

Gummi Elasticum-Kämme

in allen Sorten, jetzt auch

Staub-, Stiel- und Taschenkämme
bei

Aug. Trappen

in Hamburg.

Zur Messe Reichsstraße Nr. 40, Ecke des Böttchergäßchens,
auf dem Nähadel-Lager des Hrn. Carl Schleicher in Schönthal.

Das Musterlager

von

Jacob Mönch & Comp.

in Offenbach a. M.

befindet sich während dieser Messe

Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 13.

Joseph Friedmann,
Bijouterie-Fabrikant
(14 karätig Gold)

aus
Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

P. C. Luckhaus & Co.

aus Remscheid,

Eisen- u. Stahlwaaren-Handlung,

mit Muster-Lager

Reumarkt Nr. 12, 2. Et.

L. Schmeltz & A. Stebler,

Uhrenfabrikanten



aus
Chaux de fonds

(Schweiz)

Reichsstraße Nr. 30, 2. Etage.



Corsets und Kopfhaar-Röcke

für Damen

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner a. Berlin



diese Messe in eleganter Auswahl und aller-
neuester Façon von Corsets, welche sich durch
ihre sanftes Anschmiegen u. angenehmes Sitzen
bestens empfehlen, auch ein Sortiment Leib-
binden für Damen in andern Umständen, sehr
empfehlend, Kopfhaar-Röcke in neuestem Stoff und Form,
Steppdecken in Seide und andern Stoffen, und Stepprücke
besten Qualität. — Stand: Thomasgäßchen 11, 1. Et.



Ph. Du Bois & Fils,
Uhrenfabrikanten

aus

Loele in der Schweiz,

Reichsstraße Nr. 23.

C. F. Domann aus Pforzheim

empfiehlt vom feinsten Seidensammet und Corduanleder gefertigte

Etuils für Goldwaaren.

Lager: Reichsstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Regenschirme empfiehlt der Fabrikant

Albert Ulrich aus Berlin,

Stieglitzens Hof, am Markt Nr. 13.

Nüzelberger & Co.,
Bijouteriefabrikanten
in Pforzheim,
Reichsstraße Nr. 33, 2. Etage.

Gar nicht zu fehlen.

Nicolaistraße im Braubaus von Herrn Lange,
Nr. 51, 1. Etage, geradeüber der Nicolaikirche,
ganz nahe der Grimma'schen Straße,
befindet sich nur einzig allein der billige Verkauf von den echten
engl. blauebrigen Nähadeln in allen Nummern das 1000 26 π ,
100 Stück in 4 Nummern 3 π .

Auch ein Lager engl. Ganzwirn
in allen Nummern die Dode von 30 Gebind 13 π , solche 4 Stück
zusammengebunden 4 π ; Stahlfedern, Stickschere und noch
viele Artikel.

Wilhelm Schiller & Sohn aus Bodenbach a. G. in Böhmen. Musterlager von

Eiderollth, Waaren und goldglanzten Körbchen, befindet sich noch hier bis Mittwoch den 3. October Petersstraße Nr. 43, 1. Etage, vis à vis den Herren Gebr. Sala.

Von heute an wird auch von unserem Musterlager verkauft.

Es geht Alles natürlich zu! Das grosse Universal-Engros- u. Endetail- Herren-Garderobe-Magazin von Gebrüder Kauffmann aus Berlin,

während der Messe in Leipzig:

Grimma'sche Straße Nr. 28, 28, 28.

Durch langes Bestehen, ehrenvollen Ruf, strengste Reellität, reichstes Assortiment und den ausgedehntesten Geschäfts-Verkehr unbestreitbar

ein geschäftliches Etablissement ersten Ranges

offerirt seine durchweg von tadellosen Stoffen dauerhaft, elegant und nach den neuesten Façons gearbeiteten Artikel in brillanter Auswahl

zu den unübertroffenen billigsten Preisen.

800 Herbst- oder Winter-Überzieher von Buckskin, Angora, Drap de doublé, Drap d'hiver, von 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9, 10 ₰.

750 Almarivas, Capuchons, so wie sonstige Reise-Bekleidungsstücke von Duffel, Calmuck, Drap de Castorin, von 4, 5, 6, 7, 12 ₰.

Geb-, Ball-, Promenaden- oder Gesellschafts-Röcke nach den neuesten Modells, von 5, 6, 7, 8, 10, 12 ₰.

1000 Bekleider in Peaux d'or, Buckskin, Tricot, schottischen Plaidstoffen, von 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7 ₰.

600 Schlafröcke von Angola, Plüsch, Lama, Tuch, echt türkisch gewebt, Sammt, von 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 7, 10 ₰.

800 Westen von Veluche, Piqué, Cachemir, Pyoner Sammt, Moiré antique, Satin de broché, 25 ₰, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 ₰.

15,000 Paar echt amerikanische Sammtschuhe, für Herren 1 1/2 ₰, Damen 1 1/2 ₰, Kinder 20 ₰.

Regenröcke, Almarivas, Reise-Decken, Plaid-Chawls in größter Auswahl.

Grimma'sche Strasse Nr. 28, 28, 28.

NB. Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

J. C. Spinn & Co. aus Berlin,

Neumarkt Nr. 7, 2. Etage, Auerbachs Hof,

empfehlen ihr Musterlager eigener Fabrikate von

Bronze-Kron- u. Wandleuchtern

mit Glasblumen und Blättern zu Lichtern und Gas.

Ludwig Gerber & Comp.

aus Leipzig und Schwab.-Gmünd,

Reichstraße Nr. 3, 1 Treppe,

Lager von Goldwaaren, französischen, englischen und deutschen Bijouterie, Galanterie, und Kurzwaaren.

Porcelaine plaquée, Bleistifte.

L. & C. Hardtmuth aus Wien und Budweis

begleichen die Messe zum ersten Male mit ihrem Lager von Bleistiften und Wiener Stolzgut-Porcelaine plaquée, Stängeschirr, elastischen Rechenstäben, Bismuth und Neapelsalb.

Verkaufs-Local: Gainsstraße Nr. 4, erste Etage links.



Uhren-Fabrikant
C. Wolluhn a. Berlin

empfiehlt seine Fabrikate
Bronze-Stutzuhren,
Regulateure,
kleine Bronze-Stutzuhren (Cartels),
Nachtuhren in Porzellan, Eisen, Bronze.



Uhren-Fabrikant
L. Perret Roulet

aus Chaux de Fonds
empfiehlt

Chronometres,
Anker- und Cylinderuhren
in allen Sorten.



1. Etage

in Leipzig

{ Halle'sche Straße Nr. 1, Ecke des Brühls.
{ Halle'sche Straße Nr. 1, Ecke des Brühls.

3. Etage

Mode-Magazin

von

Gustav Markendorf,

vormals

J. H. MEYER,

Mathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Neuheiten für den Herbst und Winter.

Mein Lager ist sowohl in Stoffen, als abgepaßten und fertigen Gegenständen reichhaltig sortirt und bietet für die Saison das Schönste, Eleganteste und Praktischste. Leichte und warme Umhänge, einfache und elegante Mäntel, Sammetmäntel und Mantillen in reicher Auswahl. Umhänge in hellen Farben für die Soirée, Ball und Theater. Weiß- und buntgestickte Cachemire-Mäntel. Elegante Kinderanzüge für jedes Alter.

Gustav Markendorf.



Teppiche und Stubendecken

en détail

zu Fabrikpreisen,

Brühl, goldene Eule, erste Etage.

B. Burchardt & Söhne aus Berlin.

Schulte & Schemmann aus Hamburg,

Muster-Lager amerikanischer Patent, Gummischuhe und
englischer Messing-, Eisen- und Kurzwaaren

Petersstrasse Nr. 16, 2. Etage,

vis à vis Hotel de Bavière.





Optische Anzeiger.

Ich empfehle hiermit mein großes Lager der feinsten

optischen Instrumente.

als: Brillen, Sonnetten, Loupen, Seesgläser, Mikroskope, Opernoper, Fernrohre, Taschen- und Jagd-Perspective, sämmtlich mit den feinsten Gläsern, Stadtbrillen, Thermometer, Barometer u. bei großer Auswahl zu äußerst billigen festgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich eine neue Art Patent-Brillen ohne Einfassung, Hand-Brillen, welche so leichte Einfassungen haben, daß man solche kaum sieht noch fühlt.

Stereoskopen nebst einer großen Auswahl der interessantesten Ansichten, die Pariser Industrie-Ausstellung u. en gros und en détail.

Ich bitte um gefälligen Besuch, um sich von meiner großen Auswahl der feinsten optischen Gegenstände zu überzeugen.

Das Lager befindet sich auf dem Marktplatz, neue Budenreihe, in der Nähe der Hauptreihe Nr. 85.

Berliner Damen-Mäntel-Lager

von **B. Bonheim**, vorm. **J. Lowenstein jun.**

Extrafelne Tuch-Mäntel (deren Preis 15 und 18 Thlr.) von 9 Thlr. an.
Cassinet-Mäntel (deren Preis 8 Thlr.) von 4½ Thlr. an.
Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.

Billiger Verkauf.

Die feinsten Tuche und Buckskins, wie auch sehr schöne Winterrock- und Beinkleider-Stoffe sollen zu sehr billigen Preisen verkauft werden.

Ganz besonders sind sehr schöne schwarze und couleure Zephyr-Tuche, ¾ breit, die Elle von 20 π an, sehr zu empfehlen.
A. Meyer aus Poym, Hainstraße, im goldenen Hahn Nr. 25, in der Hausflur.

Türkisch Marmor-Papier, einfarbiges Glanz- und Kattun-Papier,

bunte Schreibbücher-Umschläge

empfeht billigst

Gustav Lots, Markt, 9. Budenreihe.

Neueste Erfindung!

Kaiserl. Königl. ausschl. privilegirte

Schnell-Abziehriemen

von

Gustav Demel aus Budweis,
Hainstraße Nr. 4, 1. Etage.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfeht sein Lager eigener Fabrik von naturgebleichter ¾, ¾, ¾, ¾, 10/4, 12/4 breiter Leinen ohne Naht in ausgezeichneter Güte, gebleichte und gedruckte Taschentücher, Watstücher, echt chineesische Grastücher, Tisch-Decke in Damast und Drill zu 6, 12, 18, 24 Personen, Handtücher in Damast und Drill, gebleichte und grau und weiße Kaffee-Servietten, Dessert-Servietten mit und ohne Franzen, Kaffee-Leinen, Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten und Brust-Einsätze, bei Herrn Bäckermeister Schemmel, H. Fleischer-Gasse Nr. 4 neben dem Kaffeebaum.

**Corsetten ohne Naht,
im Engros, Thomasgässchen Nr. 11.**

Billiger Verkauf.

Feinste niederländ. Tuche, Paletots, Buckskins und Damentuche in großer Auswahl werden diese Messe hindurch billig verkauft en gros & en détail Hainstraße, Hôtel de Pologne, Gewölbe Nr. 111 parterre.

Thomasgässchen Nr. 9, 2. Etage.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr Musterlager von Gold- und Messerkörben, Gemüseglocken, Fenstergaze in einfarbigen und gemalten Dessins u. und verbinden hiermit gleichzeitig die Anzeige, daß ihr Lager von verzinktem Drahtkörbchen zu den billigsten Preisen ausverkauft wird.

Gedr. Dehler & Co. aus Saalfeld.

S o p h a s

in Mahagoni im Preise von 20 bis 25 π , in Kirschbaum von 12 bis 23 π , in Birke von 10 bis 14 π empfiehlt diese Messe das Polster-Möbel-Magazin von Herrn. Beyer aus Groß-Schocher bei solidester Bauart zu den billigsten Preisen.

Mahagoni-Rohrstühle billigst.
Stand Neulichtshof, erste Bude vom goldenen Weinsack heraus.

Die Lederkoffer-, Hutschachteln-, Geld-, Jagd- u. Reiseaschen-Fabrik aus Frankfurt befindet sich Petersstraße Nr. 1.

100 Stück

Sagan-Niederwüschener Steinkohlen-Actien ist in einzelnen Posten zu verkaufen beauftragt

Guido Jentsch,

Thomasgässchen Nr. 11, 2. Etage.

Haus-Verkauf.

Ein in der Reichsgasse gelegenes Haus- und Gartengrundstück ist zu verkaufen durch

Adv. Rind, Amtmanns Hof.

Zu verkaufen ist im Johannissthal ein gut angebautes und frei abgesetztes Grundstück. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 18, 1. Et.

Haus-Verkauf.

Veränderung halber bin ich gesonnen, mein in der Brübergasse unter Nr. 419 belegenes Wohnhaus nebst der auf demselben ruhenden Gassgerechtsame, so wie einem ganzen Gebäude Braurecht, auszugestrichen zu verkaufen. Dasselbe enthält einen Verkaufsladen nebst Ladenstube, 11 heizbare Stuben, 29 Kammern, 6 Küchen, 1 Langsaal, für 30 Pferde Stallung, 1 Brunnen, geräumigen Hof, bedeutende Bodenräume zum Trocknen oder Getreideaufschütten, so wie noch verschiedene andere Räumlichkeiten. Das Grundstück hat ohne Logis des Besizers bis jetzt 520 Thlr. eingebracht. Kaufliebhaber können sich an mich selbst, oder, da ich oft nicht zu treffen bin, an Herrn Moriz Wüstemann, Spiegelgasse Nr. 440 wenden.

Altensburg, den 27. September 1855.

S. F. Fahr.

Pianoforte-Verkauf.

Eine Auswahl gute Tafel-Pianoforte und Pianinos von dauerhafter und solider Bauart, wofür mehrjährige Garantie geleistet wird, stehen zu ganz billigem Preis zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Mehrere neue Pianoforte von vorzüglich starkem Ton und elastischer Spielart, mit u. ohne Metallplatten, stehen unter mehrjähriger Garantie billigst zu verkaufen Dresdner Straße 5, 1 Tr.

Schreibtisch-Verkauf.

Ein großer Herren-Schreibtisch von Eichenholz und mit Mahagoniholz furnirt, wenig gebraucht, aber gut gehalten, ist wegen Familienverhältnissen billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 14 parterre links.

Fünf Stück vollständige Besamentirfstühle nebst sämtlichem Handwerkszeug sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 5 bei K. Steinert.

Zu verkaufen ist 1 dauerhafter Divan, gut gehalten, 2 vollständige Gebett Betten, Raundörtschen Nr. 9 parterre links.

Zu verkaufen ist billig ein großer eichener antiker Aufschrank kleine Fleischergasse Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter Großvaterstuhl mit schwarzem Ueberzug Petersstraße Nr. 8, im Hofe quer vor 3 Tr.

Zu verkaufen ist ein gutes Gebett Betten alte Burg Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kochofen mit Aufsatz Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein grosser Neufundländer Hund, welcher morgen, den 3. October, früh hier eintrifft und im Hôtel zur Stadt Dresden zu sehen ist.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen in Reudnitz, an der Chauffer beim Seilermeister. Leichsening

Zu verkaufen sind mehrere fette Schweine bei Reilig, Ulrichsstraße Nr. 8.

Eine Partie Harlemer Blumenzwiebeln von einem der bedeutendsten Häuser sollen unter Garantie Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden

Petersstraße Nr. 28, 1. Etage.

Chinesischen Thee

in allen feinen und mittel, schwarzen und grünen Sorten bestens und billigst bei Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 18.

**Hamburger Weinstube.**

Frische Austern à Dutzend 10 Ngr.

**Harlemer Blumenzwiebeln.**

Unterschiedener empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten selbstgezogener Blumenzwiebeln zur geneigten Berücksichtigung.

Hyacinthen zur Zimmerflor in einer Auswahl von 300 verschiedenen Sorten und dergleichen in bester Kummel, zur Zimmer- und Gartenflor beide geeignet, in größtmöglicher Verschiedenheit von Farben.

Hd. Kruyff,

Blumist aus Sassenheim bei Harlem.
Verkauflocal Petersstraße Nr. 34.

Alte Ambalema-Cigarren,

25 Stück 7 1/2 π , Domingo 25 Stück 6 1/2 π , Havanna Emp. 25 Stück 12 π , Londres 25 Stück 7-12 π , Sylva 25 Stück 15 π empfiehlt Julius Riefling, Dresden. Str. 57.

La Carlota Nr. 31 à 13 π , 25 Stück 10 π ,

La Victoria Nr. 46 à 16 π , 25 Stück 12 1/2 π ,

Havanna Nr. 11 à 20 π , 25 Stück 15 π

empfehlen als sehr preiswürdige und alte Cigarren

Friedrich Schuchard,
Markt, unterm Café national.

Die kleine Schachtel Preis 5 π . Die große Schachtel Preis 9 π .

Herrnhuter**Kräuterzucker.**

Aus Kräuter- und Wurzelsäften dargestellt, wirkt dieser Zucker mildernd und lösend im Allgemeinen und ist bei katarthalschen Beschwerden zu empfehlen.

Lager dieses Zuckers hält fortwährend für hier und Umgegend

Louis Lauterbach,

Petersstraße Nr. 42.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz,

Neumarkt Nr. 10,

empfehlen feinen Rheinwein, so wie auch feinen Rothwein die Flasche à 10, 12 1/2, 15 und 20 π , auf das Duzend 13 Flaschen, und in Gebinden verhältnismäßig billiger.

Glühwein

oder Nees, als ausgezeichnet und preiswerth, empfiehlt Wiederverkäufer Herr Bernh. Voigt, Tauch. Str. Nr. 1.

Depot feinsten Rahmkäse.

Als Brie-Käse, ditto fleur de la Crème in Schachteln von ca. 1 π , Neuschäteler, letztere auch in Staniol verpackt, sämtlich garantiert für Prima-Qualität, zu billigeren Preisen als solche direct von Paris bezogen werden können. Gefällige Aufträge werden baldigst an nachstehende Adresse erbeten.

G. Kilian,

Nr. 38 Albrechtsgasse in Frankfurt a/M.

Holsteiner u. Mecklenburger Sauerkraut

empfehlen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Sente frische Butter

aus dem Gebirge, 18 bis 18 1/2 Loth schwer und billig, empfiehlt Carl Schaal, Universitätsstraße am Moritzdamm.

Westphäl. Schinken, Pumpernickel,
schön geräucherte Winterschinken von 8 bis 12 P., Braunsch. u.
Westphäl. Würste, feischer Pumpernickel, Steinbäger Brauntwein
zu haben große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.
Zumborn aus Westphalen.

L. Schlesinger aus Berlin,
Brühl Nr. 31,
kauft und verkauft

Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen zu den an-
gemessensten Preisen.

Gold- und Silbersachen,
Münzen aller Art, echt und unecht, Medaillen, Uhren u. kauft
stets zu höchsten Preisen

Ferd. Schütz, Hall. Str. 3, 2 Tr.

Uhren, Goldsachen,

Leibhauscheine, gebrachte Kleidungsstücke, Betten,
Wäsche u. s. w. werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht

Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Knochen werden zu guten Preisen gekauft
Kosplatz, goldene Breezel.

50,000 Thlr. Stiftungsgelder,
in getrennten Summen nicht unter 1000 Thlr., sind gegen sichere
Hypotheken an Landgrundstücken auszuleihen durch
Adv. Heinrich Graichen in Leipzig.

5-600 \mathcal{F} sind auf Hypothek auszuleihen.
Adv. Dr. Andrejshky, Reichstraße Nr. 44.

400 bis 600 \mathcal{F} sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen
durch
J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Auszuleihen habe ich geg. Hypothek 300 \mathcal{F} , sofort dis-
ponibel. Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

Ein Gymnasiast, Primaner, wünscht von jetzt an in den An-
fangsgründen der lateinischen und griechischen Sprache Unterricht
zu erhalten. Derselbe würde auch Clavierkunde zu ertheilen nicht
abgeneigt sein. Näheres zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 39.

Gesucht Agenturen für Hamburg.

Ein junger Hamburger Kaufmann, z. B. hier, welchem die
besten Referenzen zur Seite stehen und im Stande ist jede Sicher-
heit anzuschaffen, wünscht Handlungshäuser in Eisen-, Kurz-,
Salanterie-Waaren oder sonstigen couranten Artikeln daselbst zu
vertreten. Adressen unter M. H. 4. werden in der Expedition
dieses Blattes erbeten.

Für Hamburg, event. Export, wünscht ein hier anwesender
thätiger Agent noch einige solide Häuser im Manufacturfache zu
vertreten. Gef. Adressen H. H. 4. in der Expedition d. Bl.

G e s u c h .

Für ein großes Etablissement in Mosco, welches Cashemirs
und Lustrams fabricirt, wird zum baldigen Antritt bei hohem
Gehalte ein Mann gesucht, der die Färberei gründlich versteht und
die Direction dieser Branche zu leiten befähigt ist.

Hierzu sich Qualificirende erfahren auf mündliche Anfrage das
Nähere in den Nachmittagsstunden von 4 bis 6 Uhr in dem
Comptoir des Unterzeichneten, der aber nur Anträge solcher Herren
vermittelt, die gute Zeugnisse aus berühmten Färberei-Anstalten
beibringen können; schriftliche Anträge erbitte ich mir frankirt.

Edward Schneider in Leipzig,
Rosenthalgasse Nr. 3 part.

Einem Instrumentmacher-Gehälften (Zusammensetzer) wird
Condition nachgewiesen Drossner Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Laufbursche
H. Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Ein 15-18jähriger Laufbursche wird gesucht. Näheres Frank-
furter Straße Nr. 40 im Gewölbe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine Wirthschafterin zur
Leitung eines nicht zu großen Haushalts bei einer Familie mit
Kindern. Gefällige Meldungen hat die Güte anzunehmen Ma-
dame Burckhardt, alte Burg Nr. 9 parterre, Morgens bis
9 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Haushälterin, nicht
von hier, zugleich mit bei Kindern, nicht unter 24 Jahre alt und
mit guten Zeugnissen. Zu melden bei der Garnfrau an der Ritter-
straßenecke links.

Ein Kindermädchen wird gesucht, sofort oder zum 15. October
anzuziehen. Zu erfragen bei der Obsthandlerin Schneider,
Petersstraße, Kühne's Weinhandlung gegenüber.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein ordentliches Dienst-
mädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das singt und Guitarre spielt, wird auf Reisen
verlangt. Petersstraße Nr. 18 bei Herrn Kipping auf dem
Hofe 1 Treppe hoch.

Das concessionirte Personal-Versorgungsgeschäft
von Julius Knöfel, Johannisgasse Nr. 16, 3. Et.,
das sich seit seinem vieljährigen Bestehen eines guten
Rufes zu erfreuen hat, überweist kostenfrei anserlesene,
vorzüglich gut empfohlene Leute, die in Oekonomien, Hand-
lungen, Fabriken u. s. w. Stellen suchen; ferner Gouvernan-
ten, Bonnen, Wirthschafterinnen, Wirthschaftsgehilfinnen,
Verkäuferinnen u. A. m. und bittet um geneigte Aufträge.

Reisestelle-Gesuch.

Ein militärfreier, bestens empfohlener junger Mann israelit.
Religion, welcher mehrere Jahre für ein rheinisches Manufaktur-
waarengeschäft den Norden und Süden Deutschlands bereiste,
sucht ein anderes Placement. Gefällige Offerten nimmt die Ex-
pedition dieses Blattes sub H. J. K. entgegen.

Ein mit besten Zeugnissen versehener junger Commis, der seine
Lehrzeit im Leinenwaaren-Geschäft zurücklegte und seit einigen
Jahren gegenwärtig in einem Strumpfwaaren-Export-Geschäft
noch thätig ist, sucht, um sich zu verändern, ein anderweitiges En-
gagement, sei es im Comptoir oder auch im Lager.

Geneigte Offerten beliebe man zu adressiren A. Z. H. 10. poste
rest. Limbach b. Chemnitz.

Ein Commis,

welcher der Buchführung sowohl, als auch der franz. und engl.
Correspondenz vollkommen mächtig und seit 6 Jahren die Frank-
furter und Leipziger Messen bereist, sucht ein Engagement.

Adressen beliebe man sub A. Z. bei dem Herrn H. E. Plaut,
Katharinenstraße, abzugeben.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Empfehlungen versehen,
den eingetretene Geschäftsänderungen nöthigen, seine gegenwärtige
Stelle aufzugeben, sucht zum baldigen Antritt einen anderweitigen
Platz, sei es für das Comptoir oder Lager. Gefällige Offerten
bittet man unter C. M. H. 45 poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann, der seit fünf Jahren gereist und Comptoir-
arbeiten besorgt hat, sucht, gestützt auf ausgezeichnete Empfehlungen,
anderweitiges Engagement. Adressen beliebe man poste restante
Leipzig unter Chiffre F. F. Nr. 50 niederzulegen.

Gesucht wird für einen im Rechnen und Schreiben, als sonst
gut empfohlenen Burschen, 15 Jahre alt, von auswärts, ein
Posten als Laufbursche u. sofort oder 1. November.

Bezügliche Adressen bittet man Quersstraße Nr. 4, Quergebäude
2 Treppen im Hofe niederzulegen.

Eine sehr rechtschaffene, zuverlässige Person, die seit längern
Jahren als Krankenwärterin fungirt, sucht als Kindermädchen
oder Krankenwärterin zum sofortigen Antritt einen Dienst. In
häuslichen Arbeiten ist dieselbe auch bewandert. Auf Anfragen er-
theilt Hr. Dr. Voigt (bater. Platz part.) u. Noth. 2 Uhr an Auskunft.

Ein junges solides Mädchen, im Putz und Schneidern wohl
erfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Putzmacherin, am
liebsten außerhalb Leipzig. Adressen bittet man in der Expedition
dieses Blattes unter C. E. niederzulegen.

Ein Mädchen von angenehmem Aussehen, nicht von hier, das sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Dienst. Das Nähere beim Hausmann Schreiber im Paulinum zu erfragen.

Ein Mädchen in geübtem Jahren sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2 im Hofe links 1 Treppe.

Ein solches Mädchen, welches mehrere Jahre bei seiner Herrschaft als Köchin war, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 15. October oder 1. Novbr. eine dergleichen Stelle. Näheres Schloßgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Mittheilungen an sie werden unter Adresse V. K. posta rest. Altenburg gewünscht.

In erster Etage

wird für nächste Ostermesse ein Verkauflocal gesucht. Offerten unter H. 16 mit Preisangabe nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Gesucht werden 1 bis 2 Piecen, zu einer Expedition passend, am liebsten Neumarkt oder Universitätsstraße. — Adressen unter M. M. nimmt die Tagesblatt-Expedition entgegen.

Ein Beamter sucht ein kleines, freundlich gelegenes Familienlogis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, oder 2 Stuben und 1 Kammer etc., jedoch außerhalb der Promenaden, nicht allzu fern vom Dresdner Bahnhofe entfernt und nicht über 3 Treppen hoch. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Poststraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird eine mittlere Familienwohnung im Peter- oder Grimma'schen Stadtviertel, zu Weihnachten beziehbar. Schriftliche Offerten unter Schiffe J. J. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Für die kommenden Oster- und Michaelismessen wird ein geräumiges Verkauflocal 1. Etage, am liebsten Brühl zwischen Katharinen- und Hainstraße gesucht.

Offerten nebst Preisangabe beliebe man an Herrn Steinert, Café Anglais, Tuchhalle abzugeben.

Gesucht wird sogleich eine Stube ohne Meubles. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus einzusenden.

Weslocal.

Eine schöne geräumige 1. Etage mit 6 Fenstern Fronte, bestehend aus 9 Piecen, in der besten Lage der Grimma'schen Straße, nahe am Markt, ist zu Ostern 1856 als Waarenlager zu vermieten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 8 im Geschäftlocal von Pietro S. Sala.

Weslocal = Vermietung.

Ein sehr schönes Verkauflocal, welches Hr. Hirschfeld aus Berlin bis jetzt innehatte, ist für nächste Jubilate- und folgende Messen zu vermieten und das Nähere zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Wesvermietung. Im Thomagäßchen Nr. 5, 2. Etage (nahe am Markt) sind 2 meublirte Stuben mit Schlafzimmern für künftige Messen zu vermieten, passend auch zu Muster- und Waarenlager

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten: ein großes Gewölbe außer den Messen und während derselben geräumige Sandkühn und betzbar Hofgewölbe. Näheres bei Johann Georg Schmidt.

Wesvermietung.

Ein Hausknecht, so wie mehrere Zimmer in erster Etage, am Markt Nr. 25, sind zur künftigen und den darauf folgenden Messen als Verkauflocal zu vermieten. Näheres darüber berichtet C. H. Mey.

Gewölbe = Vermietung

Thomagäßchen Nr. 5 am Braunen.
Ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage ist für die Messen oder auf ganze Jahr zu vermieten und eine Treppe hoch daselbst das Nähere zu erfragen.

Wesvermietung.

Das 1. Etage als Muster- oder Waarenlager ist im Thomagäßchen Nr. 3 zu vermieten.

Im goldnen Hute, Reichsstr. Nr. 16,
ist von nächster Neujahrsmesse an ein helles Gewölbe billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Ostern 1856 an die 1. Etage in Nr. 3 am Königplatz (7 Stuben, 2 Stubenkammern, 2 Alkoven, 1 Speisesaal etc.), mit einer Gartenabtheilung.
Adv. C. Th. Andriessky (kleine Fleischergasse Nr. 3).

Eine geräumige 2te Etage

in einem elegant eingerichteten Hause an der Morgenseite in gesunder Lage der Dresdner Vorstadt ist von Ostern an mit Garten und nöthigenfalls auch mit Stallung und Kutscherwohnung zu vermieten. — Näheres bei Herrn Kaufmann Apich, Dresdner Straße.

Zu vermieten ist vom 1. April 1856 ab in Nr. 37/152 der Ritterstraße die 1. Etage des Vorderhauses nebst den nöthigen wirtschaftlichen Räumen, so wie mit derselben zwei bisher als Geschäftslocal benutzte Piecen in der 1. Etage des 1. Seitengebäudes durch
Adv. Standinger, Mittelstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist ein kleines Logis im Hofe 1 Tr. für 28 $\frac{1}{2}$, sogleich zu beziehen, Johannigasse Nr. 28.

Niederlagen sind zur künftigen Ostermesse zu vermieten Brühl Nr. 25 parterre bei C. H. Mey.

Zu vermieten

ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind mehrere gut meublirte Zimmer vorn heraus Hainstraße, Stern, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich an einen soliden Herrn von der Handlung ein hübsches Zimmer auf der Dresdner Straße. Näheres hat daselbst Herr Kaufmann Sängel Nr. 27 die Güte zu ertheilen.

Zu vermieten

sind zwei gut meublirte Stuben und Schlafpiecen, alles vorn heraus, an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamten, Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer vorn heraus an einen oder zwei Herren alte Burg Nr. 1, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neulichhof Nr. 34 part.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Schlafstube und großer Bodenkammer. Zu erfragen Reiter Straße Nr. 7 im Gewölbe.

Zu vermieten sind zwei meublirte Stuben, eine kleine und eine große, Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine Stube nebst Schlafzimmern ohne Meubles Grimma'sche Straße, neben dem Café français, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Schlafgemach, an 1 oder 2 Herren, kann sofort bezogen werden Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

An einen oder zwei Herren ist eine gut meublirte Stube von jetzt ab billig zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 10, erste Etage links.

Zwei meublirte freundliche Stuben sind vom 15. October an zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, links im Hofe 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen große Fleischergasse Nr. 2, im Hofe links 2 Treppen.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Zweite Beilage zu Nr. 274.)

1. October 1855.

Täglich während der Messe Ausstellung der rühmlichst bekannten
Panoramen
vom Professor **Sachetty**, in der dazu erbauten Bude am Ab-
nigsplatz von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 10 Uhr. à Person
2 1/2 Ngr., Kinder die Hälfte.

Es wird hauptsächlich auf das Panorama von
Konstantinopel
aufmerksam gemacht.

Das Sarz-Panorama
ist tägl. von früh 9 bis Abends 8 Uhr im Hôtel de Prusse. Fact.
Entrée 5 Ngr. NB. Bei Tage schöner als bei Licht. **Carl Meyer.**

Marionettentheater u. Theatrum mundi
in der dazu erbauten Bude auf dem Kopplatz von der Familie
Bonneschi. Heute: **Der Prophet**, Zauberposse mit Ge-
sang in 4 Abtheilungen. Zum Schluß: **Das Bombarde-
ment von Sebastopol** oder die **Erfürmung des Mala-
koff-Thurmes**.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2ten 6 Uhr, der 3. 8 Uhr.

Der große Niesenoche,
welcher in dieser Größe und Schwere, dabei sehr proportionirt ge-
baut, in hiesiger Gegend noch nie gesehen worden ist, circa 6 Fuß
4 Zoll hoch und an 14 Fuß lang, ist zu sehen auf dem Kopplatz.

Central-Halle.

Heute Montag den 1. October

CONCERT von Friedrich Riede

und dem
Musikchore des königl. preuss. 31. Infanterie-Regiments aus Erfurt,
unter Leitung des Kapellmeisters **Mengel**.

PROGRAMM.

- | Streichmusik. | | Erster Theil. | Harmoniemusik. |
|--|--|--|----------------|
| 1) Ouverture zu „Johann von Paris“ von Boieldieu. | | 2) Ave Maria aus „Jabra“ von Hötow. | |
| 3) „Glossen“, Walzer von Strauß jun. | | 4) Ouverture zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn-Bartholdy. | |
| 5) Variationen für großes Orchester von Sommerlatte. | | | |
| 6) Marsch der Priester aus „Athalia“ von Mendelssohn, ausgeführt von beiden Musikchören. | | | |
| | | Zweiter Theil. | |
| 8) „Carneval-Polka“ von Riede. | | 7) Ouverture zu „Raymond“ von Thomas. | |
| 10) Finale des dritten Actes aus „Oberon“ von Weber. | | 9) Duett aus „Lucia di Lammermoor“ von Donizetti. | |
| | | 11) „Sturm-Galopp“ von Keler-Bela, ausgeführt von beiden Musikchören. | |
| | | Dritter Theil. | |
| 12) Ouverture zum „Waispfer“ von Marschner. | | 13) „Le Soleil“, Polka-Mazurka von Wallerstein. | |
| 14) Chor aus dem „Stabat mater“ von Rossini. | | 15) Romanze aus der Oper „das Thal von Andorra“ v. Halevy. | |
| | | 16) Krönungsmarsch aus dem „Prophet“ von Meyerbeer, ausgeführt von beiden Musikchören. | |

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 5 Ngr.

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.

Hôtel de Pologne.

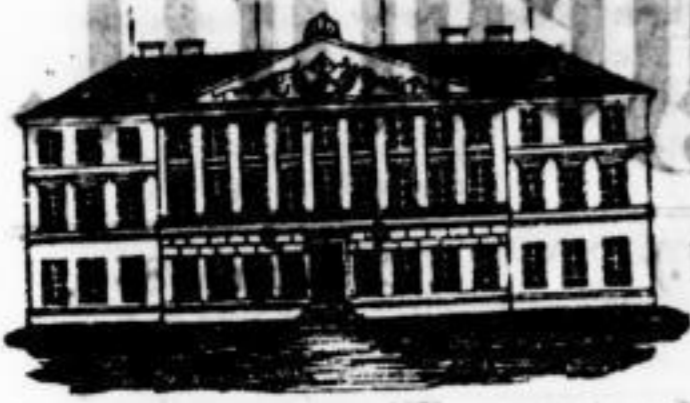
Heute und täglich während der Messe

CONCERT von E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Hôtel de Prusse.

Heute und während der Dauer der Messe wird täglich Mittags 1 Uhr Table d'hôte gespeist.
Auch empfehle ich die auf das Fremdlinge eingerichteten Restaurationslocalitäten, wo zu jeder Tageszeit à la carte ge-
speist und das beliebte bairische Bier aus der Königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird, einem geehrten Publicum zu recht
häufigem Besuch bestens.
G. S. Reusch.



Schützenhaus.

Heute Montag den 1. October

ununterbrochenes Extra-Concert

von **W. Herfurth**

und dem Musikchore des 4. Jägerbataillons
unter Leitung von **C. Schlegel.**

PROGRAMM.

I. Theil.

- Militärmusik.**
1) Mein Sachsen, Defilmarsch von C. Schlegel.
3) Scene und Matrosenlied a. d. D. „Indra“ von Flotow.

- Streichmusik.**
2) Ouverture z. D. „Eurpanthe“ von C. M. v. Weber.
4) Träume auf dem Ocean, Walzer von Jos. Sungl.

II. Theil.

- 5) Ouverture z. D. „Die Zauberflöte“ von Mozart.
7) Plaque-Rique-Polka von Frimel.
9) Mein Deskreich, Lied von Souppé.

- 6) Lebensbilder, Tongemälde von E. Zabel. (Hierzu ein Gedicht.)
8) Entr'Act und Arie a. d. D. „Der Zweikampf“ von Herold.
10) Scene und Chor a. d. D. „Tannhäuser“, ausgeführt von beiden Chören.

III. Theil.

- 11) Oesterreicher Jägermarsch, ausgeführt von beiden Chören.
13) Lebensbilder, Walzer (im Ländler-Styl) von Labitzky.
15) Abschied vom Wald (D Thäler weit, o Höhen) von Mendelssohn-Bartholdy.

- 12) Ouverture zu „Tell“ von Rossini.
14) Chöre mit Echo's aus „Preciosa“ von C. M. v. Weber, ausgeführt von beiden Chören.
16) Sturm-Salopp von Kellar Béla, ausgeführt von beiden Chören.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine, echt bairisches Bier etc. **C. Hoffmann.**

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**



Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.

Morgen Dienstag
grosser Mess-Ball.
E. Starcke.

Colosseum.

Heute Montag

starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von **J. G. Sauschild.**

Peterschießgraben. Heute Tanzvergnügen.
A. Eberlein.

Pariser Salon. Heute Montag gutbesetzte Tanzmusik.
Accord 2 1/2 Ngr.

Leipziger Salon.

Heute Tanzmusik bei **F. Knoche.**

Wiener Saal. Heute Montag Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

Colosseum. Heute Tanzmusik.

Schneemanns
bair. Bier-Restoration,
Neumarkt.

Heute Montag den 1. October
Concert von der Tyroler Sängersfamilie **Kilian.**
Anfang 7 Uhr Abends.

Die Restauration zur Lange'schen Brauerei
vor dem Leipziger Thore, neben dem Tiboli,
empfiehlt hierdurch ihre schönen und geräumigen Localitäten, so wie diverse warme und kalte Speisen und Getränke, vorzüglich gutes Lagerbier à Seidel 1 Ngr 3 A unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.



Wells Rheinische Restauration.

Heute Montag humoristische Gesangvorträge

des Komites Herrn **Burchardt** und Fräulein **Elise Fiedler** nebst Gesellschaft aus Berlin,
im **großen Saale.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Bei dem heutigen Concert werde ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, bestens aufwarten. Die Gose à Flasche 2 1/2 Ngr, so wie das Bayerische à Seidel 1 Ngr 5 A sind zu empfehlen.

Hôtel de Saxe.

Heute Quartett- und humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlhauer, Musik und Ring aus Berlin. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

bayerisches Bier à Seidel 15 S.

Heute Abend Karpfen polnisch (in Rothwein gesotten) mit Weinkraut zc., ff. echt Franz Kloepsch.

Waldschlößchen zu Göhlis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie jeden Tag Kaffeekuchen und guten Kaffee, wozu einladet A. Seyfer.

In Stötteritz täglich frischer Kuchen und alle Abende warme Speisen.

In Stadt Cöln, Brühl Nr. 25,

zwischen der Reichs- und Nicolaistraße gelegen, wird Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei in Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet. C. A. Mey.

Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch mit Weinkraut, gedämpfte Ente mit Krautklößen zc.

Dresdner Waldschlößchenbier- und Weinstube.

Täglich ein gutes Frühstück, Mittags- und Abendtisch. Restauration von Carl Ebner, Markt- und Thomaskäpfehen- Ecke Nr. 15.

Zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein E. Quente, Petersstraße Nr. 25.

NB. Heute Abend Roastbeef am Spieß.

Heute Schlachtfest;

früh Wellfleisch, Mittags und Abends Wurst u. s. w. Zugleich empfehle ich mein bayerisches Bier und Frankfurter Nesselwein à Flasche 3 N. Es ladet freundlichst ein Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Kartoffelklößen bei W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Zu jeder Tageszeit empfehle ich auch ein vorzüglich gutes Beefsteak.

Das Bier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

J. G. Krempler, Ritterstraße Nr. 41.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Brandbäckerei empfiehlt verschiedene Sorten Obst-, Spritz- und div. Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet E. Heuschel.

Zum Kaiser von Oesterreich.

Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst zc., wozu freundlichst einladet C. F. Lebe.

Heute Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst. Zugleich empfehle ich mein neu restaurirtes Billard zu gefälliger Benutzung. C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Pökel- schweinefleisch mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Speckkuchen heute früh 8 Uhr bei Louis Behringer, Halle'sches Käpfehen Nr. 4.

Ein kleines goldnes Medaillon in ovaler Form, eine Haarlocke enthaltend, ist am 28. Sept. verloren worden, und wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe gegen 2 Thlr. Belohnung bei Hermann Samson, alte Waage abzugeben.

Verloren: eine grüne Ledertasche mit 2 Schüsseln. Abzugeben in der Meißner Porzellaniederlage Grimm, Str. 15 gegen 15 N Belohnung.

Verloren wurde von einem armen Laufburschen ein Portemonnaie mit 11 Thlr. 19 Ngr. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung von 2 Thlr. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verlaufen hat sich ein junger Affenpinscher, Farbe schwarz, weiblichen Geschlechts. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Quittungs- bücher hiesiger Sparcasse Nr. 27,111 und 32,754 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Beträge dieser Bücher den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Behufs der Regulirung des Nachlasses der Frau Marie verw. Drugalkin werden Alle, welche Forderungen an denselben zu stellen oder Zahlungen zu leisten haben, hiermit ersucht, solches, so weit es nicht schon erfolgt ist, binnen 3 Wochen zu bewirken. Leipzig, 25. September 1855.

Die Hinterlassenen.

Heute in's Feldschlößchen.

Leucht's Gemälde-Ausstellung

(Katharinenstraße Nr. 24, in Herrn Banquier Frege's Haus).

Unterzeichnete können nicht umhin, geehrte Kunstfreunde auf die diesmalige Ausstellung des Herrn Leucht aufmerksam zu machen, die in dieser Messe ungemein reichhaltig ist. Obenan steht ein Meisterwerk, eine griechische Landschaft; dann kommen mehrere höchst gelungene Schweizer- und niederländische Landschaften mit rauschenden Wasserfällen, mehrere große Jagdstücke, verschiedene große holländische und niederländische Tableaux. Vorzüglich reichhaltig ist diesmal die Genre-Malerei vertreten, worunter höchst ausgezeichnete und gelungene Stücke. Wir erwähnen nur hier den Schornsteinfeger auf der Esse, wie er wie ein König der Welt von der Höhe des Schornsteins auf die unter ihm liegende Welt stolz und verächtlich herabschaut, ferner der Wucherer, das betende Kind, mehrere Soldaten- und Jagdstücke. Wie gesagt, der Reichthum ist zu groß, um hier auf das Einzelne eingehen zu können, und wird jeder Besucher so wie Käufer vollständig befriedigt werden.

F. O. Z. A. F. B. D.

Bildungs-Verein zur gegenseitigen Belehrung.

Heute Montag den 1/10. Sitzung 1/28 Uhr, Reichels Garten, Penze's Restauration. Vortrag: Ueber Vulkanismus.

Heute Singakademie.**D. G. — 6 1/4 Uhr. Lange's Restauration vor dem Zeitzer Thor.****Mont. 1. Octbr. 6 Uhr, Arb. im II., 8 Uhr Arb. im III. Gr. — A.****Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rossplatz Nr. 6).****Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A.). Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst.****Angemeldete Fremde.**

- Abt, Kfm. aus Heilbronn, Stadt Dresden.
 Alborn, Def. a. Lolkrode, und
 Alay, Def. a. Mariendörf, Stadt Breslau.
 Albrecht, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Böhne, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Brund, Kfm. a. Nordheim, gr. Fischgr. 21.
 Burchardt, Kfm. a. Bunzlau, Neumarkt 1.
 Bindeheim, Kfm. a. Hamburg, St. Berlin.
 Bacher, Kfm. a. Genf, Stadt Rom.
 Busch, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
 Beyreuther, Factor a. Erla, und
 Brückner, D. a. Glauchau, grüner Baum.
 Bück, Kfm. a. Teterow, goldner Arm.
 Brandt, Agent a. Berlin, 3 Könige.
 Bramsch, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
 Bauer, Frau a. Wien,
 Bodm, Kfm. a. Bremen, und
 Byrenowky, Part. a. Warschau, Hotel de Bav.
 Burmeister, Prof. a. Halle, St. Nürnberg.
 Caspari, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Cuno, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 8.
 Czarnicki, Kfm. a. Danzig, Grimm. Str. 1.
 Cohnfeld, Dir. a. Würzburg, St. Breslau.
 Diekmann, Frau a. Stein, und
 Dehnen, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Dobbert, Privatm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Dieb, Obef. a. Zeulenroda, goldnes Sieb.
 Dreysfuß, Kfm. a. Speyer, Palmbaum.
 Eb, Kfm. a. Dresden, und
 Eisenheimer, Kfm. a. Schweinfurt, St. London.
 Eule, Kfm. a. Löbau, Neukirchhof 15.
 Eichmann, Def.,
 Eichmann, Frau, Modistin, und
 Eichmann, Frä. a. Borsfeld, St. Breslau.
 Franke, Tuchf. a. Borna, Windmühlstr. 29.
 Faberge, Kfm. a. Arnburg, S. de Prusse.
 Friedrich, Goldarbeiter a. Gleve, Neumarkt 17.
 Fleischinger, Def. a. Berlin, Stadt Rom.
 Funt, Fabr., und
 Fels, Kirchenvork. a. Glauchau, gr. Baum.
 Frige, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
 Gamprecht, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Gylla, Rent. a. Jassy, Hotel de Baviere.
 Grimm, Frau a. Plauen, Stadt Nürnberg.
 Geddigmann, Kfm. a. Falkenau, und
 Günther, D., Literat a. Jena, Münchener Hof.
 Glah, Kfm. a. Prettz, Hotel de Prusse.
 Gröbhel, Fabr. a. Grossschöndau, Nicolatstr. 21.
 Graf, Handelsm. a. Dresden, Petersstr. 24.
 Gdhe, Kfm. a. Glauchau, Salzgäßchen 3.
 Günther, Glash. a. Steinschöndau, Katharinenstr. 9.
 Hoffmann, Kfm. a. Mainz, und
 Junius, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.
 v. Haubner, Obef. a. Niglareuth, S. de Prusse.
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, und
 Hösch, Kfm. a. Barren, Stadt Rom.
 Heine, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
 Hoffmann, Kfm. a. Sangerhausen, gr. Baum.
 Getze, Obef. a. Bruna, goldnes Sieb.
 Hoffmann, Fabr. aus Ruppertsgrün, 3 Könige.
 Haafen, Kfm. a. Sächtein, Hotel de Baviere.
 Heinse, Bauinsp. a. Zwickau,
 Hüpeden, Gond., und
 Hüttlinger, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Hoffmann, Gastwirth a. Hof, und
 Heymann, Färber a. Mülsen, braunes Hof.
 Helms, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Dresden.
 Hold, Kfm. a. Klingenthal, 3 Könige.
 Hergert, Getreideh. a. Schneeberg, br. Hof.
 Haller, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Jürgens, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Bav.
 Jonnemann, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan.
 Kaltosen, Monteur a. Chemnitz, Stadt Alesia.
 Krenz, Land. a. Wiesbaden, Stadt Hamburg.
 Koller, Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.
 Kirchner, Kfm. a. Schwerin, und
 Kayser, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Kaim, Jewel. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Krause, D. a. Berlin, und
 Kreinbring, Obef. a. Schleiz, St. Nürnberg.
 Klopfer, Registe. a. Waldenburg, Münch. Hof.
 Kühner, Lehrer a. Reichenbach, Palmbaum.
 Kappahn, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Str. 13.
 Leng, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 v. d. Lanke, Frau Oberst a. Stralsund, Hotel
 de Prusse.
 Ladi, Privatm. a. Warschau, Stadt Rom.
 Lewinsohn, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Str. 13.
 Lehmann, Def. a. Plauen, grüner Baum.
 Luchner, Fabr. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
 Luther, Apoth. a. Gotha, Stadt Dresden.
 Bauer, Baumstr. a. Schleibitz, braunes Hof.
 Leitger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Löfker, Fabr. a. Greiz, und
 Leopold, Musikdir. a. St. Gallen, Münch. Hof.
 Lewy, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
 Mistral-Bernard, Kfm. a. Paris, S. de Bav.
 Wittiger, Kofh. a. Hof,
 Rathes, Fleischer, und
 Ray, Schneidermstr. a. Klosterlausniz, und
 Reihner, Kofh. a. Altenburg, braunes Hof.
 Ratter, Fabr. a. Basel, Stadt Berlin.
 Rayer, Säger a. Waldreimgen, St. Breslau.
 Müller, Kfm. a. Zittau, Ritterstraße 5.
 Möller, Frau a. Stralsund, Hotel de Prusse.
 Rosch, Fabr. a. Seringswalde, Thomasg. 7.
 Nordmann, Def. a. Baderode, St. Breslau.
 Rosh, Rent. a. Bristol, Stadt Rom.
 Raue, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
 Rathen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Reubart, Fabr. a. Briesen, Stadt Nürnberg.
 Rehmig, Fabr. a. Eger, Stadt Dresden.
 Reiter, Kfm. a. Bismar, Hotel de Baviere.
 Rehmigen, Def. a. Rieditz, goldner Hahn.
 Rehme, Spinnereibes. aus Conradsreuth, Stadt
 Berlin.
 Pieper, Kfm. a. Hamburg, Petersstraße 9.
 Perle, Kfm. a. Kalisch, Ritterstraße 19.
 Petri, Kfm. aus Riga, Reichstraße 4.
 Pfreßner, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Peters, Kfm. a. Düben, goldne Sonne.
 Philipp, Rent. a. Bristol, Stadt Rom.
 Pauly, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Pohle, Fabr. a. Weipert, Stadt London.
 Piennigwerth, Mühlenbes. a. Döbeln, br. Hof.
 Römer, Kfm. a. Gainsberg, Stadt Hamburg.
 Koch, Kfm. a. Chemnitz, und
 Rahngus, Färber a. Eger, Stadt Dresden.
 Richter, Frau a. Gera, Stadt Nürnberg.
 Rosenblum, Kfm. a. Warschau, St. London.
 Reine, Kfm. a. Lübeck, und
 Rapp-Fischroden, Rent. a. Nitau, S. de Bav.
 Rittmeyer, Kfm. a. Hannover, Münchener Hof.
 Rößler, Def. a. Scheibitz, braunes Hof.
 Reigenberg, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Reichardt, Kfm. a. Wolfenbüttel, St. Berlin.
 Rudolph, Fräul. a. Apolda, goldner Hahn.
 Rosenberg, Obef. a. Prag, Palmbaum.
 Schah, Kfm. a. Braunau, Stadt Mailand.
 St. Gdar, Kfm. a. Frankf. a/M., Katharstr. 11.
 Simon, Seifenfeder a. Glauchau, gr. Baum.
 Schlüding, Part. a. Berlin, Stadt Breslau.
 Schrägl, Bergfactor a. Schmiedeberg, und
 Schwidert, Kfm. a. Lauterberg, goldne Sonne.
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Salzmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Berlin.
 Steuer, Def. a. Tilschütz, goldner Hahn.
 Schlimpert, Kofh. a. Bismarck, gold. Sieb.
 Schlepach, Kfm. a. Chemnitz, und
 Schmiecer, Obercontr. a. Zwickau, Münch. Hof.
 Schnevoigt, D. a. München, und
 Hoff, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Siegel, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
 Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Seib, D., Präsect a. Bamberg, St. Nürnberg.
 Schröder, Schachtmstr. a. Dürenberg, Palmb.
 Seidler, Fabr. a. Limbach, braunes Hof.
 Turzsch, Kfm. a. Plauen, Münchener Hof.
 Tapsler, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Tschek, Part. a. Breslau, Stadt London.
 Traut, Kfm. a. Gera, Stadt Nürnberg.
 Urtelbach, Ingen. a. Solgermühle, S. de Prusse.
 Uhlmann, Kfm. a. Altenburg, Münchener Hof.
 Urkuns, Kfm. a. Renkersdorf, St. Nürnberg.
 Vorkheer, Bandsabr. a. Barwen, Salzg. 3.
 Weber, Frau a. Altona, Hotel de Prusse.
 Wadewitz, Def. a. Wittwig, goldner Hahn.
 v. Wietersheim, Excell., Staatsminister a. D.
 a. Dresden, Stadt Rom.
 Wolf, Kfm. a. Hamburg, Grimm. Straße 13.
 Wenzig, Schachtmstr. a. Hannover, St. Dresden.
 Wittkowski, Kfm. a. Warschau, St. London.
 Weissenfer, Schneidermstr. a. Delitzsch, weißer
 Schwan.
 Wodick, Historienmaler a. Magdeburg, Palmbaum.
 Willpohs, Bildhauer a. Berlin, Münch. Hof.
 Wischlich, Kofh. a. Ritzdorf, goldnes Sieb.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Ad. R. F. Seydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.